

Luca Baschera

Die reformierte Liturgik August Ebrards (1818–1888)

Entstehung, Gestalt und heutige Relevanz

T V Z

Theologischer Verlag Zürich

Inhaltsverzeichnis

- 9 **Vorwort**
- 11 **Einleitung**
- 15 **1 Ebrards Leben und Werk**
 15 1. Biographische Skizze
 21 2. Theologisches Profil
- 27 **2 Ebrards liturgisches und liturgiewissenschaftliches Werk**
 27 1. «Versuch einer Liturgik vom Standpunkte der reformierten Kirche» (1843)
 29 2. «Reformiertes Kirchenbuch» (1847)
 33 3. «Vorlesungen über Praktische Theologie» (1854)
- 37 **3 Ebrards Liturgik**
 37 1. Das Wesen des Gottesdienstes
 39 2. Akteure und Elemente des Gottesdienstes
 39 2.1 Die Akteure
 43 2.2 Die Elemente
 49 3. Kunst und Gottesdienst
 52 4. Typologie des Gottesdienstes
 52 4.1 Die verschiedenen Gottesdienstformen
 54 4.2 Die Feier des Gottesdienstes: Allgemeine Regeln
 56 4.3 Die «organische Weiterentwicklung» der reformierten Liturgie
 58 4.4 Das Kirchenjahr und die Frage nach der Perikopenordnung
 61 4.5 Predigtgottesdienst I: Der Sonntagsgottesdienst
 67 4.6 Predigtgottesdienst II: Die Festgottesdienste
 72 4.7 Der Abendmahlsgottesdienst
 81 4.8 Die Gebetsgottesdienste
 84 4.9 Einzelne liturgische Handlungen
- 89 **4 Profil der Liturgik Ebrards**
 89 1. Reformierte Prägung
 91 2. Der Gottesdienst als «metamorphotisches Handeln»

101	5 Die bleibende Bedeutung der Liturgik Ebrards
101	1. Die Relevanz eines formativen Liturgieverständnisses
113	2. Die Aktualität des Ideals einer «organischen Weiterentwicklung»
117	Anhang: Ebrards Abendmahlsformular
125	Bibliographie
125	1. Abgekürzt zitierte Quellen und Literatur
125	2. Quellen
128	3. Literatur